

stern

magazin

Druck: ... in Schwabmünchen ...



Jahr für Jahr machen sich junge Menschen auf die weite Reise in ein erträumtes Paradies. STERN-Reporter zogen mit:

Der Trip

Terror in Deutschland

Das Wetter und die Lust am Leben



DIDYMOS®
Erika Hoffmann
das Babytragetuch, ärztlich empfohlen
Uferstr. 30 Tel. 07141/52115
4414 Ludwigsgg. Hohenock

Wie kommt
Illy Brandt über
den Sommer?

1x 48 1x 96 99

Was bei Naturvölkern üblich ist, wird jetzt in der Bundesrepublik Mode: Immer mehr Frauen tragen ihre Babys auf der Hüfte und verschaffen ihnen damit – wie Ärzte loben – »optimale Nestwärme«

Mit der Mutter auf Tuchfühlung



Im Kongo: Mit Sonnenschutz aus Stroh von der Mutter huckepack getragen



In Bolivien: Zufrieden über den engen Kontakt hockt dieses Kind auf der Schulter der Mutter



In Asien: Auch hier nur ein Tuch, das die Nähe der Mutter garantiert



In Schwaben: Erika Hoffmann hat auf diese Weise ihr Sorgenkind Tina bei sich und beide Hände frei zum Arbeiten oder Einkaufen

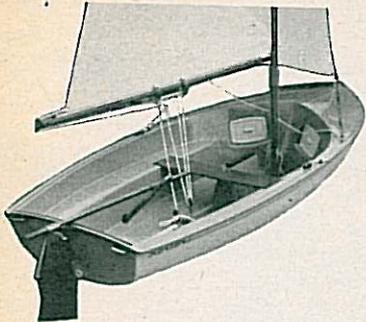
Als Erika Hoffmann, 35, ihre Tochter Tina zum ersten Male in der Art einer Indiofrau trug, giftete eine Nachbarin hinter ihr her: „Mir brauchta so a Glumps net, mir hen a Oma für d'Borscht.“ (Zu deutsch: „Wir brauchen so ein Gelumpe nicht, wir haben eine Oma für die Kinder.“) Das war vor einem Jahr. Inzwischen

ist die zierliche Frau mit dem Kind auf der Hüfte in der 2000-Einwohner-Gemeinde Massenbachhausen bei Heilbronn ein gewohnter Anblick geworden, und immer mehr Schwäbinnen begeistern sich für das „Glumps“. Denn der Oma-Ersatz aus Mexiko hat Vorzüge, die selbst deutsche Wissenschaftler zu würdigen

48mm

63,3%

KOLIBRI immer obenauf



Segeln, motoren, rudern - die Urlaubsfreude für die ganze Familie. Unsinkbar. Pflegearm. Seewasserfeste Beschläge. Alu-Mast u. Baum eloxiert. Geringes Gewicht. Autodachtransport! Keine teuren Liegeplatzkosten! Länge ü. Alles 3,65 m Segelfläche: 7,5 od. 8,5 qm Service in Europa und Übersee
DM 1885,- incl. MwSt ab Werk



atlanta

8961 Weitnau · Ruf (08375) 181

Wenn Sie mehr vom Fernsehen sehen wollen

Gong



Modischer Chic
für die werdende Mama

Mamili'n Umstandskleidung

W. Wehle, 4032 Lintorf, Postfach

Senden Sie mir noch heute unverbindlich den kostenlosen Katalog „Mamili'n“ ST 12

Name

Postleitzahl, Ort

Straße

Entbindungstermin

68 stern

Ein Tuch im Haus

wissen. So rühmte der Gynäkologe Professor Victor Probst aus Tübingen: „Das Tragetuch vermittelt dem Baby optimale Nestwärme.“ Und der Kinderarzt Professor Theodor Hellbrügge aus München stellte fest: „Ein getragenes Baby ist dem Baby im Kinderwagen weit überlegen. Die körperliche Entwicklung und Gehirnreifung wird in den ersten Monaten nun einmal vor allem durch engen Haut- und Augenkontakt gefördert.“

Den engen Kontakt zwischen Mutter und Kind macht ein Spezialtuch möglich, das – mit einem Doppelknoten im Rücken gebunden – um die Schulter der Mutter geschlungen wird und dank einer besonderen Webart wie eine Tragetasche ausbeuteln kann, ohne daß es unter dem Gewicht des Kindes reißt. Für die Mutter liegt die Hauptlast nicht wie sonst auf den Armen, sondern auf der stabileren Hüfte.

Stundenlang kann jede Mutter so ihr Baby tragen

Bis zu fünf Stunden lang, so ermittelte die Hausfrau aus Schwaben, kann selbst ein zweijähriges Kind auf diese Weise mühelos getragen werden. Bei Naturvölkern tragen die Mütter ihre Babys sogar den ganzen Tag mit sich herum: die Eskimos in Kapuzen, die Indianersquaws in Gestellen, Indiofrauen in Tüchern und Bändern und Asiatinnen ebenfalls in Tüchern. Immer mehr Europäerinnen machen's ihnen nach: Nachdem der Nixon-Besuch in Peking im Fernsehen übertragen worden war, löste das in London einen wahren Baby-Tragetücher-Boom aus. Der Hamburger Völkerkundler Dr. Wolfgang Haberland weiß zu berichten, daß viele deutsche Kollegenfrauen, die mit ihren Männern unter Eingeborenen leben, dort ihr Baby wie diese transportieren.

Durch Fotos von jungen Kongolesinnen kam auch Erika Hoffmann auf die Idee, die fremdländische Methode einmal an sich selbst auszuprobieren. Die Gelegenheit war günstig: Sie erwartete gerade wieder Nachwuchs, noch dazu Zwillinge. Von einer Freundin ließ sie sich ein Tragetuch aus Mexiko besorgen. Und zwölf Wochen nachdem Tina und Lisa geboren worden und gerade fähig waren, ihre Köpfe aufrecht zu halten, spazierte ihre Mama erstmals wie eine Bäuerin aus der Sierra Madre durch die gepflegten schwäbischen Straßen.

Abwechselnd – denn es ist nur Platz für eines – lernen die Mäd-

* Richtige Weite muß ausprobiert werden. Das Tuch bleibt nach Gebrauch so gebunden fürs nächste Mal

ersetzt den Babysitter



1

Beide Enden des Originaltuchs* ...



2

... zu einem Doppelknotenverschlingen



3

Wie eine Schärpe überstülpen



4

Kind auf Tischkante setzen, und ...



5

... das Tuch über seinen Po streifen



6

Das Tuch vom Hals über den Oberarm ziehen



7

Knoten muß Halt im Rücken geben

chen von der Warte der Mutter aus das Leben kennen: „Mit diesem Tuch kann man sein Kind überallhin mitnehmen und gleichzeitig weiter seiner Arbeit nachgehen. Für den kleinen Erdenbürger ist das viel unterhaltsamer, als wenn er immer in seinem Bettchen liegt und im Blickfeld nur eine weiße Zimmerdecke hat.“ Frau Hoffmann ist in jeder Hinsicht begeistert von „ihrer Entdeckung“: „Wenn eines der Kinder schreit, muß ich meine Arbeit nicht unterbrechen, sondern hole mir den Schreihals ins Tuch – und koche oder staubsauge einfach weiter. So sind wir dann beide zufrieden.“

Da sie auf der Straße immer wieder von anderen Frauen auf ihr Tragetuch angesprochen wurde, beschloß Frau Hoffmann, unter die Geschäftsleute zu gehen: Sie meldete das Tuch unter dem Namen „Didymos“ (zu deutsch: „Zwillinge“) als Gebrauchsmuster an, suchte eine deutsche Weberei, die die spezielle Technik beherrscht, und nahm Verhandlungen mit einem großen Warenhauskonzern auf. Ihr Mann, ein Regierungsoberbauassessor, machte sich derweil an den Entwurf von Mustern. Inzwischen ist „Didymos“ in der Bundesrepublik zu kaufen.

Das Tragetuch erspart manchmal ein Gipskorsett

„Der Fortschritt dieser uralten Methode“ (Professor Hellbrügge) besteht übrigens nicht nur in der psychologischen Wirkung. Wie Professor Probst feststellte, nehmen im Tragetuch die Beinchen des Kindes eine anatomisch richtige Haltung ein: „Das entspricht in seiner Wirkung dem von Ärzten und Hebammen empfohlenen Breitwickeln. Das Tragetuch kann sogar stundenweise eine etwa erforderliche Spreizhose ersetzen.“

Diesen Vorzug konnte Erika Hoffmann am Beispiel ihrer eigenen Tochter Tina testen. Das kleine Zwillingmädchen leidet von Geburt an unter einer relativ häufig vorkommenden Mißbildung, bei der das Becken nicht voll ausgebildet ist, so daß der Oberschenkelkopf leicht wegnackst. Bisher mußten daran erkrankte Kinder monate- oder jahrelang in einer Spreizhose oder sogar ganz in Gips liegen. Tina Hoffmann hingegen konnte immer für einige Stunden zwischendurch aus der quälenden Spreizhose erlöst werden und dafür an Mutters Seite sitzen. Diese Lage bekam ihr so gut, daß sie gleichzeitig mit der gesunden Zwillingsschwester Lisa laufen lernte.

Christine Heide

7871

63,3%